

**17. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 02.02.2023**

Frage-Nr.: 1346  
=====

Stadtv. Akmadza – CDU -

Erzieheri\_nnen Kita Frankfurt

Aktuell klagen viele Eltern und pädagogische Fachkräfte über Notbetreuung und personelle Engpässe in den Kinderbetreuungseinrichtungen. Nach zwei Wintern mit Coronaregelungen, die sowohl den Eltern und Erziehungsberechtigten als auch dem Personal viel abverlangt haben, hat sich die "Normalität" nicht - wie vom Dezernat prognostiziert und erhofft - wieder eingestellt.

Die vorangestellt, frage ich den Magistrat:

**Antwort:** Dies vorangestellt, frage ich den Magistrat: Wie viele Fachkraft-Stunden sind derzeit in den städtischen Betreuungseinrichtungen offen, und wie viele „ATE Kräfte“ - Angestellte/r in der Tätigkeit eines/einer Erzieher/in - sind aktuell bei Kita Frankfurt beschäftigt?  
Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die allermeisten „Notbetreuungen“ bei Kita Frankfurt in den letzten Monaten - und im Übrigen auch während der akuten Coronaphasen - durch einen hohen Krankenstand durch nachhaltige und vielfältige Virusinfektionen und Corona-Quarantänemaßnahmen bedingt waren.

Selbstverständlich gibt es auch längere Zeitverzögerungen bei der Besetzung freier Stellen, weil der Fachkräftemarkt, insbesondere in einem Ballungsgebiet rund um Frankfurt, äußerst angespannt ist. Wenn Einrichtungen freie Stellen lange Zeit nicht besetzen können und dann noch hohe Krankheitsfälle dazukommen, ist die Personaldecke zu dünn, um Betreuung und Bildung von Kindern gewährleisten zu können.

Dafür gibt es die Möglichkeit und Notwendigkeit der sogenannten „Notbetreuung“, die mit der zuständigen Aufsichtsbehörde, dem Stadtschulamt, immer abgestimmt wird und nur dann eingeleitet wird, wenn die Voraussetzungen nachweislich dafür gegeben sind.

...

In den meisten Fällen ist aber keine Notbetreuung im eigentlichen Sinne notwendig, sondern es können zeitlich begrenzte Personalausfälle (z.B. durch einen hohen Krankenstand) durch eine zeitweise Einschränkung von Öffnungszeiten aufgefangen werden.

Für Kita Frankfurt kann konstatiert werden:

Ende 2022 gab es insgesamt 1.734 Stellen im Bereich Pädagogik. (Ergänzender Hinweis: Hier handelt es sich nicht um die Zahl der Beschäftigten, sondern um die Anzahl der Stellen). Davon sind rund 130 Stellen von sogenannten ATE-Kräften, also Mitarbeitenden die keine ausgewiesene pädagogische Ausbildung haben, besetzt. Kita Frankfurt setzt unter anderem Fachkräfte in Zeitarbeit ein, um Langzeiterkrankungen oder freie Stellen abzufedern. 252 Stellen sind Stellen für Stellvertretende Leitungen und Leitungen.

Es kann derzeit davon ausgegangen werden, dass zu Jahresbeginn 2023 etwa rund 120 Stellen nicht besetzt sind. Das entspricht etwa 7 % der gesamten Stellen in den Einrichtungen von Kita Frankfurt.